

Pressemitteilung

Seriöse Information der Öffentlichkeit nur aus abgeschlossenen Gutachten möglich

Evaluierungskommission Freiburger Sportmedizin lehnt vorzeitige Veröffentlichung ihrer Untersuchungsergebnisse ab

Die Evaluierungskommission Freiburger Sportmedizin wird die Ergebnisse ihrer Aufklärungsarbeit erst nach Abschluss aller Gutachten und Rücksprache mit ihrer Auftraggeberin, der Universität Freiburg, als Gesamtabschlussbericht veröffentlichen. Damit werde den Vereinbarungen mit der Universität und den bisherigen internen Beschlüssen der Kommission Folge geleistet, sagte Kommissionsvorsitzende, Prof. Letizia Paoli, Leuven. Dies gilt auch für das Gutachten zu den seit Ende Januar zugänglichen Akten der Freiburger Staatsanwaltschaft zu Dopingvorwürfen gegen den früheren Freiburger Sportmediziner Prof. Dr. Armin Klümper.

Damit bekräftigte Paoli ihre Kritik an dem Alleingang des Kommissionsmitglieds Dr. Andreas Singler, der gestern eine Pressemitteilung zu seinen Erkenntnissen aus dem Aktenstudium herausgegeben hatte. Darin waren Vorwürfe gegen verschiedene Fußballvereine und dem Bund Deutscher Radfahrer wegen systematischen Dopings erhoben worden. Die Pressemitteilung war im Namen der gesamten Kommission verfasst, aber ohne deren Wissen angefertigt und versandt worden und hatte ein breites nationales wie internationales Presseecho hervorgerufen. Paoli hatte bereits gestern dieses Vorgehen in einer Pressemitteilung scharf gerügt und sich davon distanziert. „Außer Dr. Singler hatte bislang kein Kommissionsmitglied auch nur eine Seite der Akten gesehen“, so Paoli.

Zeitzeugen könnten durch Vorab-Veröffentlichungen beeinflusst werden

„Für eine umfassende und seriöse Information der Öffentlichkeit ist es unabdingbar, dass sie auf vollständigen und autorisierten Gutachten aufbaut“, so Paoli. Nur dann könnten sich die Betroffenen mit wissenschaftlich fundierten Fakten auseinandersetzen. Dies haben die gestrigen Reaktionen der betroffenen Sportvereine gezeigt. Auch für die Befragung von Zeitzeugen sei es wichtig, dass vor Abschluss eines Gutachtens potentielle Ergebnisse nicht öffentlich diskutiert würden.

Die Kommission, die voraussichtlich im April 2015 in Vollbesetzung tagen wird, wird sich in nächster Zeit u.a. intensiv mit dem ihr von Dr. Singler erst am 28. Februar 2015 vorgelegten Klümper-Gutachten befassen und zudem die Konsequenzen aus der vorzeitigen Verlautbarung von Ergebnissen in der Öffentlichkeit beraten. Dr. Singler hatte der Kommission am 2. März mit seiner eigenmächtigen Pressemitteilung seinen Rücktritt angeboten.

Prof. Dr. Letizia Paoli, Kommissionsvorsitzende

Leuven, 3. März 2015

Kontaktadressen:

Prof. Dr. Letizia PAOLI
LINC, Leuven Institute of Criminology
K.U. Leuven Faculty of Law
Hooverplein 10-11 B-3000 Leuven - Belgium
Phone: + 32 (0)16 325274
Fax: + 32 (0)16 325463
E-mail: Letizia.Paoli@law.kuleuven.be

Homepage mit Information zur Kommissionsarbeit:

www.evaluiierungskommission-paoli.be